

Für Sie zum Kopieren/Ausfüllen/Versenden:
(Bitte gewünschte Informationen ankreuzen und an Vereinsadresse senden oder faxen oder per Mail mitteilen)

Ich/Wir möchte(n) Mitglied im Förderverein werden.
Bitte senden Sie mir die entsprechenden Unterlagen zu.

Ich/Wir möchte(n) über die Aktivitäten des Vereins ständig informiert werden (vorzugsweise per Mail) und möchte in einer thematischen Arbeitsgruppe zum Nutzungskonzept mitarbeiten.

Ich/Wir möchte(n) ehrenamtliche Floßgrabenmeister im Abschnitt sein.
Bitte senden Sie mir entsprechende Unterlagen zu.

Ich/Wir möchte(n) „Floßgrabenpaten“ werden und einen finanziellen Beitrag zur Instandsetzung dieses Denkmals von europäischem Rang leisten.
Bitte senden Sie mir entsprechende Unterlagen zu.

Name:

Straße:

Postleitzahl/Ort:

Mailadresse (falls vorhanden):

Förderverein Elsterfloßgraben e.V. c/o Dr. Frank Thiel
Am Kirschberg 8 39122 Magdeburg
Telefon: (Dr. Thiel): 0170-3204966
Internet: www.elsterflossgraben.jimdo.com
Mail: elsterflossgraben@gmx.de

Bankverbindung: Volks- und Raiffeisenbank Zeitz
IBAN: DE70800636780100445568 BIC: GENODEF1ZTZ

Unser Elsterfloßgraben
Denkmalroute-Naturschutzpfad-Erholungsweg



Herzlich Willkommen zur 6. Familien-Wanderung am 28.08.2016!

Liebe Floßgrabenfreundinnen und -freunde, wir möchten Sie heute zu historischen Plätzen am Elsterfloßgraben führen und über aktuelle Sanierungsmaßnahmen unterrichten.

Wir sind in der Gemeinde Lützen, an der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen, unterwegs. Der Elsterfloßgraben wird hier von der neuen Floßgrabenquelle gespeist, die wir im Jahr 2015 besucht haben. Nach etwa 13 km ist von dort Sachsen-Anhalt in der Ortslage Kleingörschen erreicht.

Der Treffpunkt zu unserer Wanderung ist um **9.00 Uhr** das **Dorfmuseum Großgörschen, Thomas-Müntzer-Str. 13, 06686 Großgörschen**

Großgörschen ist eine Ortschaft der Stadt Lützen im Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt und setzt sich aus den Ortsteilen Großgörschen, Kleingörschen, Rahna und Kaja zusammen. Alle vier Ortsteile sind slawischen Ursprungs, was sich gut an den Ortsnamen nachweisen lässt. Gorsne (Görschen) bedeutet "Rodung durch Feuer". Kaja und Rahna gehen auf die slawischen Namen Kuiawe "Kiebitzaue" und Ronowe "Ebene Aue" zurück.

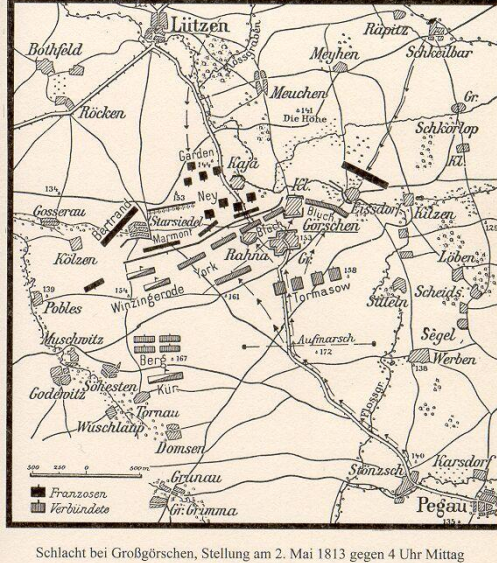
Historisch spielt der Elsterfloßgraben eine besondere Rolle in zwei bedeutenden Schlachten. 1632 fand König Gustav Adolf den Tod in der Schlacht bei Lützen (nächstes Jahr 385. Jahrestag). Für ihn und seinen Kontrahenten Wallenstein spielte der Floßgraben eine taktische Rolle bei der Aufstellung der Truppen. Am 2. Mai 1813 konnte Napoleon seinen letzten großen Sieg in der Schlacht bei Großgörschen feiern. Der historische Bezug zum Jahr 1632 war ihm so wichtig, dass in der französischen Geschichtsschreibung stets vom Sieg in der „Schlacht bei Lützen“ gesprochen wurde.

Unser etwa **9 km** lange Rundweg führt uns zu verschiedenen Stationen und endet gegen 13.00 Uhr wieder am Dorfmuseum Großgörschen, Herr Heinrich Hexel und weitere Mitstreiter vom Scharnhorstkomitee e.V. und der Ortschaft werden uns sachkundig begleiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß, interessante Gespräche und grüßen Sie mit dem Spruch der Scheitholzflößer unserer Region „Imm´r à weng Wosser unner´m Scheit“!

Ihr Vorstand Förderverein Elsterfloßgraben e.V

Stauwerk Kaja



Schlacht bei Großgörschen, Stellung am 2. Mai 1813 gegen 4 Uhr Mittag

Stationen unserer Wanderung

1. Dorfmuseum Großgörschen

Ein großes Diorama zeigt das Schlachtgeschehen in und um Großgörschen am 2. Mai 1813, indem Preußen und Russen zum ersten Mal als Verbündete gegen Napoleon kämpften.

Die Schlacht in dem Dörfer- Viereck - Großgörschen, Kleingörschen, Kaja und Rahna - forderte über 33.000 Menschenleben. Generalmajor Gerhard Johann David von Scharnhorst wurde in der Schlacht bei Großgörschen am Bein verletzt. Auf seinem Weg zum Kaiser nach Wien

verstarb er wenige Wochen später in Prag an Wundbrand. In dem kleinen Museum, das sich in einem alten Gutshaus befindet, sind außerdem Alltagsdinge der Dorfbewohner aus längst vergangenen Zeiten zu sehen. Jedes Jahr, am ersten Wochenende im Mai, findet das Scharnhorstfest statt, in dem die Schlacht nachgestellt wird. (Quelle: <http://www.stadt-luetzen.de/de/dorfmuseum-grossgoerschen.html>).



2. Abwasserbehandlungsanlage Großgörschen OT Kleingörschen

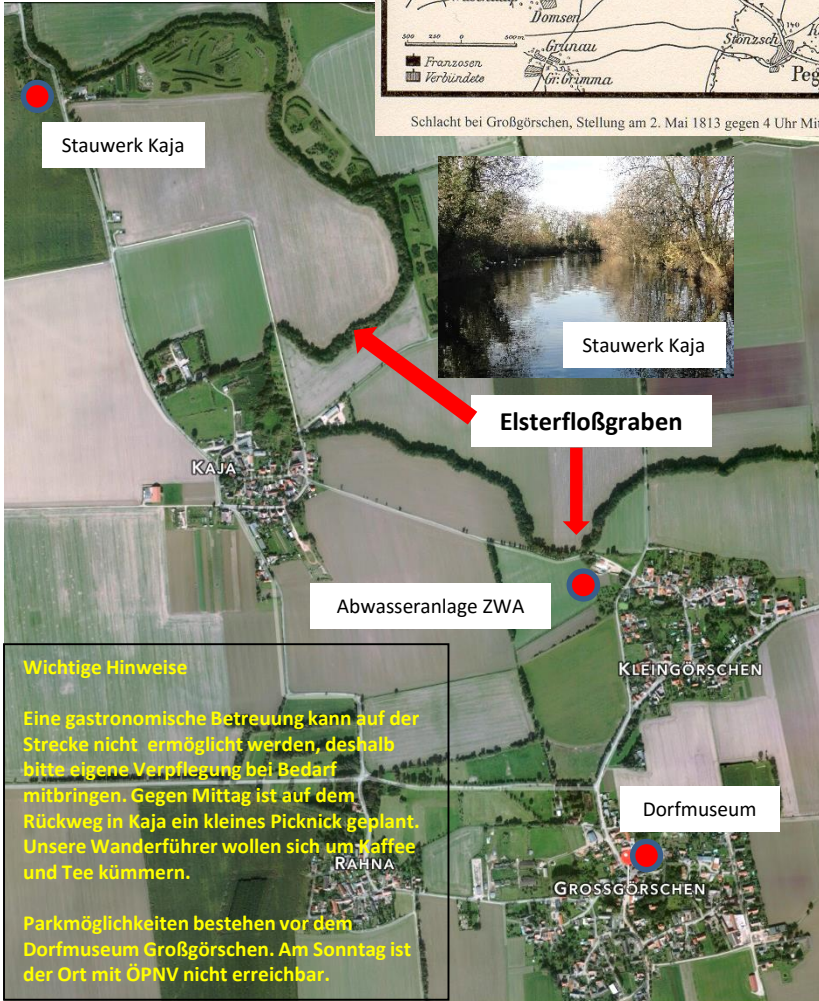


Die Abwasserbeseitigungsanlage Großgörschen liegt westlich des Ortsteils Kleingörschen. Hier reinigt der ZWA Bad Dürrenberg das Abwasser von 750 Einwohnern der Ortsteile Kleingörschen, Rahna und Großgörschen. Die vollbiologische Abwasserreinigung erfolgt mithilfe einer Scheibentauchkörperanlage. Ein Scheibentauchkörper ist ein rotierender Festbettreaktor, der aus einer Vielzahl hintereinander gelagerter Kunststoff-scheiben besteht, die in geringen Abständen auf einer horizontalen Achse sitzen. Die Scheiben sind teilweise in den vom Abwasser durchströmten Behälter eingetaucht und rotieren um die Achse. Der Biomasse wird abwechselnd mit Luft und dem Abwasser in Kontakt gebracht. Dabei werden die Schmutzstoffe durch biochemische Vorgänge abgebaut. Das gereinigte Wasser fließt über Tauchwände ab und wird dem Gewässer Elsterfloßgraben zugeleitet. (Quelle: <https://www.zwa-baduerrenberg.de/de/kleingoerschen.html>)



3. Kaja und Stauwerk Kaja

Der Floßgraben zwischen Kleingörschen und Kaja soll in den kommenden Wintermonaten entschlämmt und auf Vordermann gebracht werden. Die Planungen sind dazu bereits gelaufen, aus naturschutzrechtlichen Gründen kann allerdings nur von November bis Anfang März gearbeitet werden. Das Land Sachsen-Anhalt als Eigentümer stellt die entsprechenden Mittel bereit. Ebenso finden Arbeiten am Stauwerk Kaja statt. Hier ist der Elsterfloßgraben seit Jahrzehnten angestaut worden, um die Bewässerung umliegender Felder zu ermöglichen. Mittlerweile weist das Bauwerk erhebliche Sicherheitsmängel auf, so dass auch hier Sanierungsarbeiten dringend notwendig sind.



Stauwerk Kaja

Stauwerk Kaja

Elsterfloßgraben

Abwasseranlage ZWA

KLEINGÖRSCHEN

Dorfmuseum

GROSSGÖRSCHEN

Wichtige Hinweise

Eine gastronomische Betreuung kann auf der Strecke nicht ermöglicht werden, deshalb bitte eigene Verpflegung bei Bedarf mitbringen. Gegen Mittag ist auf dem Rückweg in Kaja ein kleines Picknick geplant. Unsere Wanderführer wollen sich um Kaffee und Tee kümmern.

Parkmöglichkeiten bestehen vor dem Dorfmuseum Großgörschen. Am Sonntag ist der Ort mit ÖPNV nicht erreichbar.